

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ZÜRICH!?!?!

HELMHAUS-  
CONDITOREI-CAFÉ  
HEGETSCHWEILER

### Die Petition über das Frauenstimmrecht

oder:

#### „Die Männer verstehen es besser“

(Aus dem Notizbuch einer Stimmensammlerin)

Die Frau: Haben Sie nicht Lust, die Petition für das Frauenstimmrecht zu unterschreiben?

Der Mann: Was zu unterschreiben?

Die Frau: Die Petition für das Frauenstimmrecht, die gegenwärtig in Aktion ist.

Der Mann: So so, eine Petition für das Frauenstimmrecht! Ist das jetzt das Wichtigste? Die Frauen sollen zu Hause bleiben. Die verstehen doch nichts von Politik.

Die Frau: Meinen Sie?

Der Mann: Wie viele Stimmen müssen es sein, damit die Initiative wirksam wird?

Die Frau: Es ist keine Initiative, es ist eine Petition.

Der Mann: Nun ja, wieviele Stimmen braucht es also?

Die Frau: Eine Petition kann eine unbestimmte Anzahl von Stimmen haben. Je mehr, desto besser.

Der Mann: Aha. So so. Zeigen Sie mal her. — Ja, aber da haben ja auch Frauen unterschrieben?

Die Frau: Ja, bei einer Petition können Frauen und Männer unterschreiben.

Der Mann: Warum habt ihr denn keine Initiative gemacht?

Die Frau: Eben, weil da die Frauen nicht mitunterschreiben könnten. Und wir müssen doch dabei sein. Es betrifft doch uns!

Der Mann: A ba, zu was auch! Ihr versteht doch nichts von Politik.

Die Frau: Meinen Sie?

Der Mann: Ja, ja, da haben ja auch Männer unterschrieben, hier auf der rechten Seite?

Die Frau: Ja, wie gesagt, beide Geschlechter können unterschreiben.

Der Mann: Was? Männer unterschreiben eine Initiative für das Frauenstimmrecht? Die sind wohl verrückt?

Die Frau: Es ist keine Initiative, es ist eine Petition.

Der Mann: Das ist doch vollkommen Wurst. Ihr Frauen versteht überhaupt nichts von solchen Dingen, verstanden?

Die Frau: Finden Sie? — Wollen Sie unterzeichnen?

Der Mann: Ich? Fällt mir gar nicht ein. Es ist eine Schande, daß sich Schweizermänner finden, die eine derartige Initiative unterschreiben, und so dazu beitragen, die nötige Stimmenanzahl zu erreichen...

Die Frau: Es ist keine bestimmte Zahl nötig. Es ist nur eine Petition. Frauen können nur Petitionen unterschreiben, keine Initiative, weil die Frauen rechtlich keine Bürgerinnen sind.

Der Mann: Recht so. Die Weiber brauchen sich auch nicht in Männergeschäfte zu



aus frischen Eiern und altem Cognac

GIBT NEUE KRAFT!

Im Ausschank in allen guten Restaurants.

mischen. Wenn denn schon eine Initiative lanciert werden muß, dann überlasse man das uns Männern — die Frauen brauchen wir nicht dazu. Die verstehen doch nichts von politischen Geschäften.

Die Frau: Meinen Sie?

Der Mann: Ja, das meine ich. So eine gemeingefährliche Initiative!

Die Frau: Es ist eine Petition.

Und so weiter.

Se nat

\*

## ER

Teller waschen, Wasser schleppen,  
Böden fegen und die Treppen,  
Kohlen tragen, Holz zersägen,  
Nachts die Kinder trocken legen...  
Windeln waschen, Teppichklopfen,  
Und wenn nötig Haare zopfen.  
Schnee wegschaufeln, Öfen heizen,  
Staub wegwischen, Möbel heizen.  
Unkraut jäten, Garten spritzen,  
Böden blochen bis sie blitzen,  
Knöpfe nähen an die Hosen,  
Beim Spazier'n den Wagen stossen,  
Wäsche hängen, Kinder strafen  
Und sie setzen auf den Haften.  
Morgens früh mit müden Knochen  
Kaffee, Milch und Suppe kochen,  
Nie das liebe Frauchen kränken,  
Ihr nur immer Liebe schenken...  
Und dazu mit heitern Mienen  
Scheffelweise... Geld verdienen!

Also tut, ihr lieben Leute,  
Also tut der Mann von heute!

Lothario

**CIGARES WEBER** ...leicht und doch würzig

PREIS 10 Stück Fr. 1.-

**LIGA SPECIAL**  
WEBER-SÖHNE A.G. MENZIKEN

Vorzügliche Mischung ausgesucht feiner überseeischer Tabake.

## Was ist Togonal?

Togonal-Tabletten sind ein rasch und sicher wirkendes Mittel gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten**. Togonal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Übels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate! Wenn Tausende von Aerzten dieses Mittel verordnen, können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. — In allen Apotheken Fr. 1.60.

**WAZ - WAZ**

Auf dem Dache pfeift's der Spatz  
Putz deine Zähne nur mit „Waz“  
„WAZ“ DIE ERPROBTE ZAHNBÜRSTE

Müßigang hat Gold im Mund —  
(Austria Sphinx und Jussuf mit Gold)

Vor der Kur Nach der Kur

**GLATZEN**  
werden wieder behaart. Leiden Sie an Schuppen, Haarausfall, Jucken, spärlichem Haarwuchs, gespaltenen Haaren oder sonst einem Haarleiden, dann wenden Sie sich einzig an das  
Spezial-Institut  
„Thomalina“  
für hyg. Haarbehandlung,  
Kernstraße 31, Zürich 4

Wer an

## Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung, Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervöse Ueberreizungen, Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmstitut Niederurnen** (Ziegelbrücke). Oegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

STATT  
ESSIG

**CITROVIN**  
AERZTLICH EMPFOHLEN